



[Onlineversion](#)

Rückblick und Weihnachtsgrüße des 1. Bürgermeisters

Kaum zu glauben, aber schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Das Jahr 2003 war für Zeilarn aus der Sicht der Gemeinde nicht einfach.

Die Aufstellung des Haushaltes gestaltete sich un-
gemein schwierig. Der enorme Rückgang der Ge-
werbsteuereinnahmen im Jahr 2002 schlug voll
auf die Finanzausstattung durch. Die Schlüsselzu-
weisungen verminderten sich um 185.900 Euro bei
gleichzeitiger Erhöhung der Kreisumlage um
167.800 Euro. Es versteht sich von selbst, dass
unter diesen Bedingungen der Haushalt nicht aus-
geglichen werden konnte. Zum ersten mal seit dem
Jahr 1997, als der Bauhof finanziert wurde, musste
eine Neuverschuldung in Kauf genommen werden.
Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung der
Gemeinde wird sich deshalb zum Ende des Jahres
von 186 auf ca. 300 Euro erhöhen, ist aber noch
weit unter dem Durchschnitt vergleichbarer Ge-
meinden. Unser Ziel wird trotzdem sein, weiter
sparsam zu wirtschaften.

Das wird auch notwendig sein, da durch die rück-
läufigen Steuereinnahmen von Bund und Land vie-
le Förderquellen versiegen und die Gemeinden bei
der Erfüllung ihrer Aufgaben immer mehr auf sich
selbst angewiesen sein werden. Wir hoffen, dass
die Regierungen in Berlin und München die gegen-
seitigen Schuldzuweisungen beenden und bald
dafür sorgen, dass die Kommunen wieder höhere
und verlässliche Steuereinnahmen erzielen.

Die schwierige Wirtschaftslage und die tief greifen-
den Reformvorhaben in allen Bereichen sorgen für
große Verunsicherung unter den Bürgern unseres
Landes.

In der Gemeinde Zeilarn herrscht aber zum Glück
ein großer Gemeinschaftsgeist. Es gibt eine Viel-
zahl ehrenamtlich Tätiger in unserer Gemeinde und
in unseren Vereinen:

Die aktiven Mitglieder der vier Feuerwehren brin-
gen jedes Jahr eine große Zahl von Übungs- und
Ausbildungsstunden auf, um im Notfall bestmögli-
che Hilfe leisten zu können. Großes Augenmerk
richten sie auch auf die Heranführung von jungen
Mitgliedern an den Feuerwehrdienst. Die Feuer-
wehrvereine beteiligen sich seit vielen Jahren mit

ihren Eigenmitteln an den Beschaffungen ihrer
Ausrüstung.

Die Sportvereine betreuen viele Jugendliche und
formen sie zu wertvollen Mitgliedern unserer Ge-
sellschaft.

Die Mitglieder der karitativen Vereine genießen
durch ihr überzeugendes Auftreten und ihr Enga-
gement für die gute Sache große Sympathie in der
Bevölkerung.

Alle unsere Vereine sind bestrebt, durch die Veran-
staltung von Festen und Versteigerungen Einnah-
men zu erzielen und die Jugend- und Vereinsarbeit
weitgehend selbst zu finanzieren.

Hervorragend ist die Zusammenarbeit mit der Pfar-
rei Zeilarn mit Herrn Pfarrer Hinterberger und Kir-
chenpfleger Franz Buchner an der Spitze. Pfarrei
und Gemeinde Zeilarn ziehen an einem Strang.

Betrachtet man unsere Dorfgemeinschaften, sieht
man, dass in unserer Gemeinde vieles noch in
Ordnung ist. Der Gemeinschaftsgeist überwiegt bei
weitem das egoistische Denken Einzelner.

Liebe Zeilarnern,

ich bedanke mich bei meinen beiden Stellvertretern
Werner Lechl und Hans Hüttinger und bei den Ge-
meinderäten für die gute Zusammenarbeit und das
angenehme und sachliche Miteinander. Bei den
Bediensteten der Gemeinde bedanke ich mich für
die loyale Unterstützung, ihren großen Einsatz in
ihrem Arbeitsbereich und ihre freundliche Art im
Umgang mit den Gemeindebürgern.

Im Jahr 2003 haben wir wieder einige Gemeinde-
straßen vermessen und beurkunden lassen. Den
vielen Bürgern, die bereit waren, ihren Straßen-
grund kostenlos an die Gemeinde abzutreten, dan-
ke ich besonders. Wir werden weiterhin bemüht
sein, bei den Straßen, die im Unterhalt der Ge-
meinde stehen, auch Eigentümer zu werden.

Ich wünsche allen Bürgern der Gemeinde Zeilarn
Gesundheit, ein schönes und friedvolles Weih-
nachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2004.
Gerne werde ich mich auch im kommenden Jahr
für Ihre Belange einsetzen.

Ihr


Ludwig Matzeder

Ehrungen der FFW Tannenbach

Bei der Tannenbacher Feuerwehr wurden zwei verdiente Mitglieder durch die 3. Landrätin Reserl Sem geehrt.

Josef Eichinger aus Gasteig erhielt das FFW Ehrenzeichen für 40jährigen aktiven Dienst. Für 25 Jahre wurde Lorenz Eichinger jun. ebenfalls aus Gasteig ausgezeichnet.

Ehrungen bei der FFW Obertürken

Bei der Jahreshauptversammlung der Obertürkner Feuerwehr, konnte 1. Vorstand Josef Maier, Frieding die Ehrengäste Frau Landrätin Bruni Mayer, Herrn Kreisbrandrat Josef Wimmer und Herr Kreisrat Willmerdinger recht herzlich begrüßen. Frau Landrätin Bruni Mayer nahm die Ehrung von verdienten Mitgliedern vor: Für 40 Jahre Dienst bei der FFW Obertürken wurden ausgezeichnet:

Gottanka Johann, Gehersdorf
Niedermeier Martin, Obertürken
Ott Anton, Gehersdorf
Sandner Horst, Lehen

Außerdem erhielten 9 aktive Feuerwehrmänner für 25jährigen Dienst in der Feuerwehr ein Ehrenabzeichen

Nach den Ehrungen stand die Wahl des 1. Vorstandes auf der Tagesordnung.

Herr Josef Maier, aus Frieding stellte sich nicht mehr für das Amt als 1. Vorstand zur Verfügung. Als neuer Vorstand der FFW Obertürken wurde einstimmig Herr Josef Hölzlwimmer aus Haid gewählt.

Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten gratuliert allen ausgezeichneten Feuerwehrmännern und dem neuen Vorstand ganz herzlich.

Kindergarten „St. Martin“ Zeilarn Kindergartenbeiratswahl

Am 14. Oktober fand die Wahl des Kindergartenbeirates statt. Sie brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: Svetlana Harbach, 2. Vorsitzende: Maria Auer, Schriftführerin/Kassierin: Monika Heindl. Weitere Mitglieder: Heidi Gartmeier, Margit Wimmer und Erna Kreil.

Situation des Kindergartens

Die Zahl der Kinder im Kindergarten Zeilarn hat sich von 68 im Kindergartenjahr 2002/03 auf 57 verringert. Diese verteilen sich auf folgende

Gruppen: Vormittagsgruppe: 20 Kinder, Überzogene Gruppe: 22 Kinder, Nachmittagsgruppe: 15 Kinder.

Es besteht also in allen drei Gruppen noch die Möglichkeit, Kinder aufzunehmen.

Der Träger des Kindergartens, der Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. erhält in diesem Kindergartenjahr bei gleichem Personaleinsatz für 11 Kinder weniger Elternbeiträge. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2003/2004 ergibt sich ein Defizit beim Kindergarten von mehr als 15.000,-- Euro. Der Betrag kann vom Verein aus den Mitgliederbeiträgen, dem Anteil an den Caritassammlungen, aus dem Erlös bei den Weinfesten und aus Spenden nicht ausgeglichen werden. Es muss die Rücklage in Anspruch genommen werden.

Wie sich abzeichnet, wird sich die Kinderzahl im nächsten Jahr erneut verringern. Dann wird die Nachmittagsgruppe wohl nicht mehr aufrechterhalten werden können.

Anmeldung zum Kindergarten

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2004/2005 findet am 28. Januar 2004 von 8 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr und am 29. Januar 2004 von 8 – 13 Uhr im Kindergarten statt. Bitte bringen Sie die anzumeldenden Kinder mit.

Geänderte Ferienordnung

Die Volksschule Zeilarn teilt folgendes mit:

Mit einem einstimmigen Beschluss des Elternbeirates, des Lehrerkollegiums und der Schulleitung wurde die bisherige Ferienordnung geändert. Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien ist Freitag, der 19. Dezember 2003 also 2 Tage früher. Die Schule beginnt wieder am Mittwoch, den 07. Januar 2004, also einen Tag früher. Der 2. Ferientag wird durch ein Sommerfest an einem schulfreien Samstag wieder nachgeholt.

Obstbäume für Erstklässler

Auch heuer wurde die Tradition fortgesetzt, den Zeilerner Erstklässlern zum Andenken an ihren Schulanfang wieder einen Obstbaum zu schenken. Seit sieben Jahren ist dies nun der Brauch. Einge führt wurde diese Obstbaumpflanzung im Rahmen des Landschaftsplanes, den die Gemeinde Zeilarn seinerzeit aufgestellt hat. Damit sollte auch ein Zei-

chen gesetzt werden, dass heimische Sorten in den hiesigen Obstgärten wieder Einzug halten sollten. Bürgermeister Ludwig Matzeder begrüßte im Schulgarten die 29 Erstklässler mit ihren Eltern und erläuterte den Sinn der Aktion. Der Mitarbeiter des Bauhofes, Hans Gottanka, zeigte den Kindern und Eltern, wie ein Obstbaum sachgerecht in der Pflanzgrube eingesetzt wird. Aber auch der Rückschnitt der Wurzeln und Zweige, der Pflanzschnitt, wurde eingehend demonstriert, ebenso das Einsetzen der drei Baumpfähle und das Befestigen des Stammes. Schließlich wurde auch noch der Schutz gegen den Wildverbiss angebracht. Danach konnte jeder Schüler und jede Schülerin je einen Apfel-Birn- oder Zwetschgenbaum aussuchen und in Besitz nehmen. Rektor Anton Dollmaier dankte der Gemeinde Zeilarn, dass diese wiederum die Bäume für diesen schönen Brauch gestiftet hatte.

Informativer Ausflug für Gemeinderäte und Bedienstete

Informationen über alternative Energiegewinnung und Rückbesinnung auf die Geschichte waren die Schwerpunkte des Ausfluges der Gemeinderäte und Bediensteten. In Furth bei Landshut, einem Dorf mit 3000 Einwohnern werden verschiedene neue Energieformen genutzt. Bürgermeister Dieter Gewies erläuterte den Gästen die Prinzipien seiner Gemeindepolitik:

„Wir wollen Ökologie, Ökonomie und Soziales miteinander in Einklang bringen“. Dazu habe er in den letzten sieben Jahren verschiedene Projekte umsetzen können. Ein besonderer Schwerpunkt sei die Energiepolitik: „Wir möchten, dass die Gemeinde zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien versorgt werden kann“. Mit dem Biomasseheizwerk sei es möglich, 60 Prozent der benötigten Wärme zu erzeugen. 14 Prozent des Stromes kämen aus Photovoltaikanlagen, Sonnenenergie wird auch für die Warmwassererzeugung genutzt. Angedacht sei bereits eine Biogasanlage zur Stromerzeugung. Nicht ohne Stolz berichtete Gewies, dass die Gemeinde Furth den E.ON Innovationspreis mit 100.000 Euro gewonnen hat. Beim Rundgang durch das Dorf zeigte und erläuterte der Bürgermeister seinen Gästen die durchgeführten Maßnahmen. Besonders beeindruckend war das Biomasseheizwerk. Nach einem gemeinsamen Mittagessen dankte Bürgermeister Ludwig Matzeder seinem Kollegen für die umfassenden Informationen.

In Landshut wurden die Ausflügler von Stadtführer Günter Jäger empfangen. Die Gruppe besuchte das Rathaus, die Residenz, ging an der Isarlände entlang und besichtigte das Martinsmünster.

Jäger illustrierte seine Führung durch die ehemalige Herzogstadt mit viel Sachwissen und interessanten Geschichten. Einen schönen Ausklang fand der Ausflug bei einer Einkehr im Gasthaus Schwinghammer in Staudach. Dieser Ausflug zeigte, dass man auch in der Heimat Interessantes erfahren kann.

Zeilerner Christkindlmarkt ist am 29. November

Immer am Samstag vor dem 1. Advent findet auf dem Zeilerner Dorfplatz der nun schon traditionelle Christkindlmarkt statt, heuer schon zum 16. Mal. Dieser Markt hat sich zu einer beliebten Einrichtung entwickelt, sodass er im Jahreslauf der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Hier herrscht eine anheimelnde Atmosphäre, wo sich die Leute aus der Umgebung treffen, mit Bekannten und Verwandten ratschen können. Auf dem Markt kann man natürlich allerlei für den Adventsschmuck und Geschenke für Weihnachten kaufen.

Sicher ist auch der hiesige Herrgottschneider wieder vertreten, wie auch der Krippenbauer. Aber auch an das leibliche Wohl ist gedacht mit den Angeboten an Schmalzgebackenem, an Bratwürsten und warmem Leberkäs. Der Frauenbund bietet wiederum verschiedene Backwaren an, der Verkaufserlös ist auch heuer für einen guten Zweck bestimmt. An die 20 Standlleute haben sich angemeldet.

Außerdem wird wie alle Jahre ein unterhaltsames Programm geboten. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Ludwig Matzeder um 14.00 Uhr treten die Kindergartenkinder um 15.00 Uhr auf mit Tanz, Spiel und Gesang. Um 15.30 Uhr wird der Nikolaus mit seinen Helfern erwartet, um die Kinder zu beschenken. Anschließend singen und spielen der Chor und die Flötengruppen der Schule Zeilarn. Um 17.00 Uhr folgen die Darbietungen der Flötengruppe Sonnleithner. Gegen 18.30 Uhr verkünden die Zeilerner Bläser, dass es nicht mehr weit ist zur großen Verlosung. Dafür gibt es in den Zeilerner Geschäften die Gratislose. Die gestifteten Preise sind im Getränkemarkt Mayer ausgestellt. Die Lose sollen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr in die aufgestellten Losboxen geworfen werden. Es können nur Personen gewinnen, die bei der Ziehung auch persönlich anwesend sind. Ist ein gezogener Gewinner nicht anwesend, so verfällt der Anspruch und es wird ein neuer Gewinner ermittelt. Während des Christkindlmarktes ist auch die Bücherei im Pfarrsaal geöffnet. In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr können dort noch weitere Bücher pfundweise erworben werden.

Adventsingens

Der Pfarrgemeinderat organisiert heuer zum ersten Mal ein Adventssingen in der Pfarrkirche. Dieses findet am 14. Dezember 2003 um 19.30 Uhr statt. Es wirken mit:

Bläsergruppe Zeilarn, Chor Charisma, Dorfner Marianne, Flötengruppe Sonnleithner, Frauenbundchor, Instrumentalgruppe St. Martin, Kinderchor, Kirchenchor, Schulchor und die Zeiinger Hausmusik.

Der Eintritt ist frei! Wem es gut gefallen hat, der kann zugunsten der Kirchturmrenovierung spenden.

Winterdienst in der Gemeinde Zeilarn

Der Winter steht vor der Tür und dadurch kommt es bestimmt auch zu Behinderungen im Straßenverkehr.

Die Gemeinde Zeilarn räumt mit ihren zwei Fahrzeugen rund 63 km gemeindlicher Straßen. Unsere Arbeiter, die mit den Fahrzeugen ab 4.00 Uhr morgens unterwegs sind, versuchen ihr Bestes, um die Straßen für unsere Bürger frei zu halten. Logischerweise können sie nicht überall zu gleichen Zeiten sein.

Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis, wenn nicht alle Straßen sofort geräumt werden können.

Vor allem im Außenbereich kann es vorkommen, dass es einige Zeit dauert, bis der Winterdienst kommt. Wer unser Bauhofpersonal kennt, weiß, dass unsere Arbeiter alles, was möglich ist, unternehmen, um für unsere Bürger sichere Straßenverhältnisse zu schaffen.

Räum- und Streupflicht

Der nächste Winter kommt bestimmt !

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein ca. 1,50 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Achtung Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Tierseuchenbeiträge für das Jahr 2004

Seit der Gründung der Tierseuchenkasse 1935 sind die Tierseuchenbeiträge über die Gemeinden eingehoben worden.

Aufgrund Gesetzesänderung werden die Tierseuchenbeiträge ab dem 01.01.2004 von der Bayer. Tierseuchenkasse direkt erhoben.

Bestandsmeldung:

Zum Jahresende 2003 erhalten alle Tierbesitzer einen Meldebogen, in dem Sie gebeten werden, Ihren am 01.01.2004 vorhandenen Tierbestand und andere notwendige Angaben (z.B. Bankverbindung bei Teilnahme am Lastschriftverfahren, Registrierungsnummer) einzutragen.

Dieser Meldebogen ist bis zum 20.01.2004

an die Tierseuchenkasse zurück zu senden.

Künftig wird die Tierseuchenkasse auch elektronische Meldewege anbieten.

Beitragspflicht:

Sie beruht auf dem Tierseuchengesetz und den hierzu erlassenen landesrechtlichen Vorschriften. Beitragspflichtig sind die Besitzer von Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen, Hühnern und Truthühnern, wobei die Tierzahlen am 01. Januar eines jeden Jahres maßgebend sind.

Schäden am Kanalsystem

In den letzten Wochen wurde die Untersuchung des Gumpersdorfer Kanalsystems abgeschlossen. Die Videobänder werden zur Auswertung und zur Erstellung eines Sanierungskonzepts an das Ing. Büro Raunecker weitergeleitet.

Schon während der Kamerabefahrung wurden teils schwere Schäden festgestellt.

So war der Sammler der Waldstraße eingebrochen. Diese Reparatur mußte deshalb sofort ausgeführt werden.

Bei der Kamerabefahrung werden immer wieder unsachgemäße Hausanschlüsse festgestellt. Teilweise ragt der Anschlußstutzen weit in den Kanal hinein und behindert den Durchfluss.

Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß Hausanschlüsse grundsätzlich nur durch fachlich geeignete Unternehmer und im Beisein eines Mitarbeiters der Gemeinde Zeilarn vorgenommen werden dürfen.

Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2004

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn wird auch für das Jahr 2004 wieder einen Abfuhrkalender erstellen.

Für interessierte Bürger liegt der Abfuhrkalender in der Gemeindekanzlei ab Mitte Dezember zur Abholung auf.

Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung Pfarrkirchen

Das Amt für Versorgung und Familienförderung (AVF) Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab.

An diesen Tagen ist die AVF auch unter der Handy-Nummer 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

Mittwoch, 21.01.2004

Mittwoch, 18.02.2004

Mittwoch, 17.03.2004

Mittwoch, 21.04.2004

Mittwoch, 19.05.2004

Mittwoch, 16.06.2004

Grundsätze der guten fachlichen Praxis beim Düngen

Für Gülle, Jauche, Geflügelkot und N-haltige flüssige Sekundärrohstoffdünger (z.B. Klärschlamm) besteht in der Zeit vom 15. November bis 15. Januar ein generelles Ausbringverbot.

Ausnahmeregelungen bezüglich der Sperrfrist sind durch die zuständige Stelle aufgrund der Standortverhältnisse oder landw. Nutzung möglich.

Für die Ausbringung von Gülle und Jauche auf Grünland hat das Bayer. Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten eine solche Ausnahme, nämlich eine Verschiebung des Ausbringverbotes, auf die Zeit vom 5. Dezember bis 5. Februar zugelassen.

Auf Antrag des zuständigen Kreisverbandes des Bayer. Bauernverbandes wird das Ausbringverbot für Gülle und Jauche auf Grünland somit auf den folgenden Zeitraum festgesetzt

5. Dezember 2003 bis 5. Februar 2004

Für Ackerflächen gilt das in der Düngeverordnung festgesetzt Ausbringverbot vom

15. November 2003 bis 15. Januar 2004.

Hinweis:

Bei tief gefrorenem, stark schneebedecktem oder wassergesättigtem Boden dürfen stickstoffhaltige Dünger nach Dünge-VO § 2 Abs. 4 in keinem Fall ausgebracht werden.

Zuständige Stelle für den Regierungsbezirk Niederbayern ist das Landwirtschaftsamt Deggendorf, SG 2.1 A-Agrarökologie, Boden und ökologischer Landbau.

Diese Verordnung wurde im Amtsblatt des Landkreises Rottal-Inn bekannt gemacht.

Neue Ausstellung zum Lärmschutz eröffnet

Gehörschäden bedeuten oft gravierende Einschränkungen im Berufs- und Alltagsleben, zerstören Lebensqualität und bringen die Gefahr eines Verlustes sozialer Kontakte. Darauf wies Gesundheitsstaatssekretärin Erika Görlitz in München anlässlich der Eröffnung der neuen Dauerausstellung des Bayerischen Landesamtes für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik zum Lärmschutz hin.

Lärm ist eine der schwersten Umweltbelastungen unserer modernen Gesellschaft.

Nach Erkenntnissen des Deutschen Grünen Kreuzes haben 14 Millionen Bundesbürger einen Hörschaden. Jeder vierte Jugendliche hört schlecht. Gehörschäden kann man durch Lärmvermeidung und Schutzmaßnahmen vorbeugen. Das will die neue Ausstellung vor allem jungen Menschen plastisch vor Augen führen. Wer sein Gehör jahrelang überlastet habe, für den sei es sinnlos, teure Stereoanlagen zu kaufen, gesellige Runden genießen zu wollen oder sich um Konzertkarten zu bemühen! Ein zerstörtes Gehör lässt sich auch mit medizinischen Mitteln nicht mehr zurückholen.

Deshalb hilft nur frühzeitige und konsequente Vorsorge. Der Besuch der neuen Informationsausstellung des Landesamtes sollte hier ein Muss sein. In der Ausstellung können Besucher zunächst anhand von Hörbeispielen verfolgen, wie sich eine fortschreitende Hörschädigung auf den Betroffenen auswirkt. Ab einem bestimmten Grad der Schwerhörigkeit verstehen Sie Ihren Gesprächspartner nur noch so, als hörten Sie den Fernseher Ihres Nachbarn durch die Wand. Bei Musikstücken ahnen Sie nicht einmal mehr, dass auch gesungen wird.

Weitere Angebote der Ausstellung sind eine Audiometrikabine, in der Hörmessungen vorgenommen werden können und Demonstrationsmodelle, an denen die Wirkung von Schalldämmungsmaßnahmen erlebbar wird. Auch persönliche Schallschutzrüstungen werden vorgestellt.

Die Ausstellung steht beim Bayerischen Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik in München, Pfarrstraße 3 (U 4/ U 5, Halte-

stelle Lehel), für jedermann werktags während der allgemeinen Öffnungszeiten offen. Auch Schulklassen sind herzlich willkommen, wobei um vorherige Anmeldung unter Telefon (089) 2184-0 gebeten wird.

Informationen zur Ausstellung finden sich auch im Internet unter <http://www.lfas.bayern.de>.

Gesetzliche Unfallversicherung für Haushaltshilfen

Wer eine Haushaltshilfe beschäftigt, ist per Gesetz verpflichtet, sie bei der gesetzlichen Unfallversicherung anzumelden. Darauf weist der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband hin. Viele wissen nicht, dass sie ihre Zugefrau, den Babysitter oder Gartenhelfer versichern müssen, auch dann, wenn die Hilfe nur einmal pro Woche für einige Stunden ins Haus kommt. Bei der Haus- und Gartenarbeit kann schnell etwas passieren: Ein Sturz von der Leiter beim Fensterputzen z.B. kann einige hundert Euro an Kosten für Arzt- und Behandlungskosten verursachen.

Der Arbeitgeber ist durch die Anmeldung seiner Haushaltshilfe eine Menge Sorgen und Kosten los, die nach einem Unfall auf ihn zukommen könnten. Der Name der Haushaltshilfe muss bei der Anmeldung nicht genannt werden, sie bleibt anonym. Teuer wird es, wenn keine Anmeldung erfolgt und z.B. erst nach einem Unfall die Beschäftigung einer Haushaltshilfe bekannt wird. Dann müssen die Beiträge rückwirkend nachgezahlt werden. Informationen und Anmeldung: Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband, Ungererstr. 71, 80805 München, Tel. 089/36093432.

Jugendleiter-Card/Jugendleiterinnen-Card (JuLeiCa)

Was ist die JuLeiCa?

Die Jugendleiter/in-Card ist ein Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Dieser Ausweis legitimiert gegenüber den Eltern der Teilnehmer bei Veranstaltungen der Jugendarbeit und gegenüber staatlichen und nicht-staatlichen Stellen, von denen Beratung und Hilfe angeboten wird.

Wo bekommt man die JuLeiCa?

Die JuLeiCa kann in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Rottal-Inn bestellt werden: Eggenfelder Str. 26, 84347 Pfarrkirchen, Tel.Nr. 08561/20701, kjr.rottal-inn@gmx.de

Wer bekommt die JuLeiCa?

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Jugendarbeit, die

- ehrenamtlich tätig sind
- mindestens 16 Jahre alt sind
- die notwendigen Jugendleiterfortbildungen nach den Standards des Bayer. Jugendrings besucht haben.

Ausbildungsstandards für Jugendleiter und Jugendleiterinnen in Bayern

Der Landesvorstand des Bayer. Jugendring hat zur Verleihung der Jugendleitercard folgende Standards beschlossen:

1. Eine Grundausbildung
2. Rechtskenntnisse
3. Grundkenntnisse 1. Hilfe

Unternehmerschule im Landkreis

Die Unternehmerschule im Landkreis Rottal-Inn ist eine Initiative des Hans-Lindner-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Rottal-Inn (TWiSt- Büro) und der Stadt Eggenfelden. In einer Seminarreihe haben Gründer, Betriebsnachfolger oder Jungunternehmer die Möglichkeit, sich intensiv und praxisnah auf das Leben in die Selbständigkeit vorzubereiten bzw. bereits erworbene Kenntnisse und Erfahrungen zu festigen und auszuweiten – und das alles kostenfrei.

Die Unternehmerschule im Landkreis Rottal-Inn ist zugleich Forum, bei dem sich Menschen treffen, die eines zum Ziel haben – in naher Zukunft als Unternehmer erfolgreich zu sein oder erfolgreich mit Existenzgründern und Jungunternehmern zusammenzuarbeiten. Termine hängen im Aushangkasten des Rathaus und werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Erlaubnis für Böllerschützen

Die Zuständigkeit für die Genehmigung des Schiessens mit Böllern hat sich geändert.

Generell ist es nach Art 13 Abs. 1 Bayerisches Immissionschutzgesetz verboten, mit Hilfen von Geräten Schallzeichen zu geben, wenn andere dadurch gestört werden.

Nach Art 13 Abs. II BayImSchG kann die Gemeinde auf Antrag Ausnahmen zulassen, wenn ein Bedürfnis, auch unter Berücksichtigung des Schutzes der Allgemeinheit oder Nachbarschaft vor Lärm anzuerkennen ist (Brauchtum, Tradition).

Neue Chronik von Schildthurn

Brauchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?

Herr Josef Gottanka aus Lanhofen hat in mühseliger Kleinstarbeit eine umfassende Chronik über die Altgemeinde Schildthurn mit über 425 Seiten erstellt. Diese Chronik erscheint Mitte Dezember 2003. Den genauen Erscheinungstermin und zwei geplante Vorstellungstermine werden in der örtlichen Tagespresse bekanntgegeben.

Theater in Zeilarn

Die Theatergruppe des GTEV „Grenzlander Leonberg e. V.“ spielte heuer im Gasthaus Miedl in Zeilarn die Komödie „Der bayerische Protectulus“ von Peter Landsdorfer. In diesem lustigen und teilweise recht turbulenten Dreiakter zeigten die Darsteller dem Publikum auf, dass es für einen waschechten Bayern auch den dazu passenden bayerischen Schutzengel geben kann.

Die Geschichte beginnt recht belanglos mit dem Moarhofer Gustl und seinem Nachbarn und Freund Bartl, die Ihre Freizeit gerne beim Wirt mit Kartenspielen verbringen. Ihren beiden Frauen Vroni und Finni gegenüber gebrauchen sie allerlei „saudumme“ Ausreden, um von daheim fort zu kommen. Pech hat Gustl, als er beim Karteln um einen Ochsen aus seinem Stall spielt und verliert. Beim Versuch, den Schaden wieder gut zu machen, verliert er auch noch einen zweiten Ochsen. Nun kann er, wie sein Freund Bartl glaubt, nur noch auf Hilfe von oben hoffen, die auch tatsächlich in Form seines Schutzengels Protectulus kommt. Protectulus gelingt es mit einer guten Portion Schlitzohrigkeit die Fehler von Gustl zu korrigieren, er muss dabei allerdings einige Hiebe einstecken. Zu guter Letzt zeigt sich dann, welchen Wert so ein Schutzengel hat, denn aller Kummer und alle Verluste werden ins Gegenteil verwandelt.

Die Leonberger Theatergruppe brachte mit diesem Stück eine schauspielerisch reife Leistung auf die Bühne. Den Besuch hat von den Zuschauern sicher keiner bereut.

Es bleibt nur noch zu hoffen, dass sich so ein Protectulus in Zeilarn öfter zeigt. Vor allem Bürgermeister und Gemeinderäte wären für eine Eingebung von Oben bei besonders kniffligen Problemen sicher oft dankbar.

Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen 2003

In gewohnt guter Manier hatten die Wildschützen Zeilarn die diesjährige Gemeindemeisterschaft ausgerichtet.

Es haben sich 219 Schützen in 18 Mannschaften beteiligt.

In der Mannschaftswertung setzte sich Bildsberg City mit 1226 Ringen vor dem Hüttenstammtisch (1225) und FFW Tannenbach (1223) durch. Gemeindegönigin wurde Myriam Baumann vor Anna Holböck und Margot Böcklbauer. Bei den Herren setzte sich Otto Baumann vor Kevin Baumann und Peter Reisbeck durch. Die Gemeinde dankt den Wildschützen Zeilarn für die gelungene Veranstaltung und gratuliert zu den guten Ergebnissen.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Garbaczek Vanessa aus Kreimel
Schmid Bastian aus Pirach
Reitmaier Jasmin aus Schwertfeln
Wimmer Lena Maria aus Oberndorf
Eheschließungen:
Mike Werner aus Grub
Manuela Polster aus Grub
David Patrick Gruber aus Babing
Angelika Fuhrer aus Babing

Sterbefälle:

| | |
|---------------------------------|----------|
| König Josef aus Schildthurn | 77 Jahre |
| Harböck Lorenz aus Lanhofen | 88 Jahre |
| Leipold Manfred aus Grillenhögl | 82 Jahre |
| Weineis Rachel aus Zeilarn | 4 Jahre |

Jubilare:

| | |
|---------------------------------|----------|
| Albert Dobler aus Obertürken | 70 Jahre |
| Dietrich Weise aus Holzleiten | 70 Jahre |
| Otto Schöfberger aus Holzleiten | 75 Jahre |
| Martin Reiter aus Gumpersdorf | 75 Jahre |
| Theresia Eppinger aus Dambach | 75 Jahre |
| Egon Hädler aus Babing | 75 Jahre |
| Josef Schmalzgruber aus Zeilarn | 85 Jahre |
| Martin Heuwieser aus Haid | 90 Jahre |

Veranstaltungskalender

Monat Dezember 2003

03.12. Weihnachtsfeier d. Müttervereins bei Miedl
05.-06.12. Nikolausaktion d. SF Zeilarn
06.12. Weihnachtsfeier d. Wanderfreunde Schlagmann bei Heilmeier
07.12. VDK-Weihnachtsfeier bei Miedl um 14.00 Uhr
07.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtlerjugend im Bürgersaal in Marktl um 13.00 Uhr
11.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes im GH Miedl
12.12. KSRK-Weihnachtsfeier mit Versteigerung in Obertürken
12.12. Weihnachtsfeier d. SV Gumpersdorf

- 13.12. KAB-Weihnachtsfeier bei Heilmeier um 19.30 Uhr
- 13.12. Weihnachtsfeier d. Trachtenvereins Leonberg in Zeilarn bei Miedl
- 14.12. Adventsingen um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zeilarn
- 18.12. Weihnachtsfeier d. FFW Gumpersdorf
- 18.12. Bußandacht in der Pfarrkirche Zeilarn um 19.00 Uhr
- 19.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn
- 20.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach
- 20.12. MSC-Weihnachtsfeier im GH Miedl
- 20.12. Weihnachtsfeier des FC-Bayern-Fanclub im Gasthaus Heilmeier um 18.00 Uhr
- 21.12. Weihnachtsmarkt in Tannenbach der FFW Tannenbach mit KAB Zeilarn
- 21.12. Märzenbier im GH Obertürken
- 25.12. Weihnachtstanz im Gasthaus Obertürken
- 26.12. Christbaumversteigerung d. FFW Erlbach
- 27.12. Christbaumversteigerung d. EC Zeilarn um 19.30 Uhr
- 31.12. Silvesterball mit Büffet im Gasthaus Obertürken

Vorschau auf das Jahr 2004

Monat Januar 2004

- 01.01. KSK-Versteigerung in Leonberg
- 03.01. Rauhachtsfeier d. FFW Schildthurn im Schützenhaus
- 05.01. Haus- u. Schützenball im GH Miedl
- 06.01. Fackelwanderung d. Wanderfreunde v. 16-18 Uhr; Wanderung v. 10-15 Uhr (Start: Stockhalle in Gumpersdorf)
- 06.01. Christbaumversteigerung d. FFW Obertürken in Zeilarn
- 09.01. Generalversammlung d. Wildschützen Zeilarn
- 09.01. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr „Lichtmessbrauchtum“
- 11.01. Kegelvereinsmeisterschaft des FC-Bayern-Fanclub in Hirschhorn GH Freiling, Beginn: 14.00 Uhr
- 11.01. VDK-Faschingskränzchen bei Miedl um 14.00 Uhr
- 12.01. Jahreshauptversammlung d. Pfarrcaritasvereins Zeilarn mit Neuwahlen im GH Miedl
- 16.01. Jahreshauptversammlung d. FFW Gumpersdorf mit Neuwahlen
- 16.01. Beginn Endschießen der Wildschützen Zeilarn
- 17.01. Eisbären-Party am Waldfestplatz in Schildthurn
- 17.01. Jahreshauptversammlung SV Gumpersdorf
- 17.01. Jahreshauptversammlung FFW Tannenbach

- 18.01. Jahreshauptversammlung d. KSK Leonberg um 14.00 Uhr
- 28.-29.01. Anmeldung im Kindergarten für das neue Kindergartenjahr 04/05
- 31.01. Faschingsball FFW Gumpersdorf GH zur Linde

Monat Februar 2004

- 02.02. Landfrauentag um 13.00 Uhr im GH Miedl
- 06.02. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr „Wie lernt man wieder lachen?“
- 07.02. Faschingsball d. SF Zeilarn im GH Miedl
- 08.02. Jugendfasching d. Trachtler in Zeilarn ab 13.30 Uhr
- 14.02. Faschingsball d. MSC im GH Miedl
- 15.02. Altennachmittag im GH Miedl Zeilarn Beginn: 13.00 Uhr mit einer Andacht in der Pfarrkirche
- 19.02. Lumpenball im Schützenhaus in Schildthurn
- 19.02. Weiberfasching im GH Obertürken
- 21.02. Vereinsfasching d. Trachtler in Zeilarn
- 21.02. Hausball im GH Obertürken
- 23.02. Frauenbundball in Zeilarn im GH Miedl
- 24.02. Kinderfasching in Zeilarn
- 25.02. Fischessen im GH Diem
- 27.02. Jahreshauptversammlung der Schützen Schildthurn
- 28./29.02. Vereinsausflug der Dregsteßln nach Kulmbach

Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2004